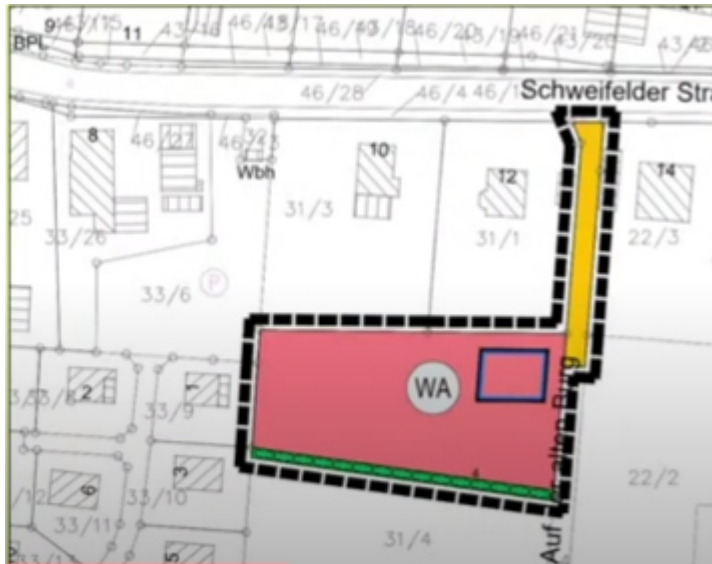


Sitzung Gemeinderat Windhagen am 20.01.2022

Zur Sitzung des Ortsgemeinderates Windhagen am 20.01.2022 lagen keine Einwohnerfragen vor.

Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf den Bebauungsplan „Auf der alten Burg“ im Ortsteil Schweifelder (Bau eines Einfamilienhauses in zweiter Reihe).



Hierzu waren aufgrund der Offenlegung der Planunterlagen im letzten Jahr Stellungnahmen sowohl von Privatpersonen als auch von Behörden eingegangen.

Diese wurden vom Planungsbüro Dittrich präsentiert.

Nach längerer intensiver und konträrer Debatte wurde darüber abgestimmt, ob dieses Planverfahren überhaupt weiter betrieben werden soll.

Dies wurde mit 15 Stimmen positiv beschlossen.

Im Anschluss wurde über folgende Punkte entschieden:

- Verzicht auf die Erstellung eines Schallschutzgutachtens (Auswirkung des Straßenlärms auf das zu erstellende Gebäude)
- Fossile Brennstoffe für die Energieversorgung des Gebäudes werden nicht zugelassen
- Oberflächenwasser verbleibt auf dem Grundstück (Zisterne oder Versickern)
- Die Zuwegung zum Grundstück wird als Wirtschaftsweg festgelegt (bedeutet: es handelt sich bei der Zuwegung um **keine** öffentliche Verkehrsfläche)

Abschließend wurde vom Rat festgestellt, dass damit alle Stellungnahmen und Einwendungen bearbeitet wurden.

Im Folgenden wurde der Rat gebeten, die Zahlen des Doppelhaushaltes 2022/23 für die Ortsgemeinde Windhagen zur Kenntnis zu nehmen und zu beschließen.

Folgende Zahlen wurden vorgelegt:

Haushalt 2022:

Erträge:	23.517.450 Euro
Aufwendungen:	20.700.830 Euro
Überschuss	2.816.620 Euro

Haushalt 2023:

Erträge:	23.463.150 Euro
Aufwendungen:	24.947.030 Euro
Fehlbetrag:	1.483.880 Euro

Als Invest sind nachstehend aufgeführte Projekte vorgesehen:

Neu- bzw. Umbau der KiTa
Erneuerung der Technik im Forum
Erneuerung Flutlichtanlage Sportplatz
Straßenbau
Unterhaltung Straßen/Gehwege

Der Doppelhaushalt 2022/23 wurde vom Rat einstimmig beschlossen.

Um die Barrierefreiheit im Bürgerhaus herzustellen, wurde bereits im November 2021 auf Antrag von G-BfW beschlossen, den Einbau eines Fahrstuhls zu prüfen/vorzunehmen. Hierfür sind im Haushalt 80.000 Euro vorgesehen.

Zum Thema gab es einen Vorschlag, einen sogenannten Plattenaufzug im Treppenhaus zu installieren, der mit 70.000 Euro veranschlagt wurde. Dabei sind mögliche Fördermittel noch nicht berücksichtigt.

Die Ausschreibung und anschließende Durchführung dieses Vorhabens wurde einstimmig beschlossen.

In den weiteren Punkten ging es um die Energiebeschaffung von Gas und Strom für die Einrichtungen der Ortsgemeinde Windhagen.

Für die Gasbeschaffung soll es eine sogenannte Bündelausschreibung (Zusammenschluss mehrerer Ortsgemeinden) geben, dabei soll der Anteil an Biogas 10% betragen.

Auch der Einkauf von Strom muss neu ausgeschrieben werden, da der ursprünglich bis 2023 laufende Vertrag aufgrund der Entwicklung auf dem Energiemarkt vom Anbieter vorzeitig gekündigt wurde.

Auch hierbei soll es eine Bündelausschreibung geben mit 100% Ökostrom mit einer Quote von mindestens 33% aus neuen Anlagen; möglichst jedoch 34 – 100% aus neuen Anlagen.

Die Ausschreibung und anschließende Beauftrag für beide Punkte wurde vom Rat einstimmig beschlossen.

Zur Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet „Backhauswiese“ in Fronen wurde der Name des langjährigen Wehrleiters der Feuerwehr „Rudi Höller“ einstimmig beschlossen.

Unter dem Punkt „Mitteilungen“ wurden vom Ortsbürgermeister u.a. Folgend Informationen gegeben:

Die Fragebögen zum Projekt „Wenten 2040“ werden weiterhin gesammelt, von der Lenkungsgruppe bewertet und die weitere Vorgehensweise voraussichtlich im Februar beschlossen.

Das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Neuwied hat im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit den Vorgang zum Thema „Kita-Zweckverband“ angefordert.
(Anmerkung des Autors: Hierzu war im vergangenen Jahr beabsichtigt, einen Zweckverband für die kommunalen Kitas der Ortsgemeinden Windhagen und Buchholz zu schaffen, der aber an der starren Haltung von Buchholz bei den organisatorischen Abläufen scheiterte).

Die letzte Mitteilung betrifft die Erstellung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Gebiet der Stadt Unkel westlich des Ortsteiles Schweifeld durch die BHAG und der WV-Energie AG. Hierzu erhielt die Gemeindeleitung Windhagen Informationen zu konkreten Planungen. Es war jedoch vereinbart, dass es vor weiteren Schritten eine Informationsveranstaltung mit der Stadt Unkel geben sollte, die bisher noch nicht stattgefunden hat. Ein Protest gegen diese Vorgehensweise wurde sowohl vom Ortsbürgermeister Windhagen als auch vom Verbandsbürgermeister der Verbandsgemeinde Asbach bei den Betreiberfirmen eingelegt.

Die Ratssitzung vom 20.01.2022 kann auf youtube unter folgender Internetadresse angesehen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=gLXxOwQJ6Mc>